

2. Januar 1933

Verlag Kösel & Pustet

M ü n c h e n

Der Unterzeichnete ist Subskribent der in Ihrem Verlag erscheinenden "Bibliothek der Kirchenväter", die mir durch meinen Verleger Chr. Kaiser in München regelmässig zugeht.

Mir ist nun folgendes Missgeschick begegnet: Ich habe den zuletzt erschienenen Band Eusebius II (Kirchengeschichte) zu Weihnacht weggeschenkt in der Annahme, dass es ein Leichtes sei, ihn für mich nachzubestellen. Als ich dies tat, musste ich durch Chr. Kaiser erfahren, dass Sie die Bände überhaupt nicht einzeln abgeben, sodass ich das Buch nicht mehr erhalten könne.

Bevor ich mich mit dieser Sache und mit der drohenden Lücke in meiner Bibliothek abfinde, möchte ich mich persönlich an Sie wenden mit der Frage, ob es denn gar nicht möglich sein sollte, zu meinen Gunsten und für dies mal eine Ausnahme von Ihrer Regel zu machen. Ich hatte vor einiger Zeit den Besuch Ihres Vertreters (der Name des Herrn ist mir leider entfallen) mit dem ich eine gute Unterredung über das ganze Unternehmen hatte. Er wird Ihnen bezeugen können, dass ich besonders dafür interessiert bin und die guten Dienste die es leistet vielleicht doch auch ganz besonders brauche und zu schätzen weiss.

Ich darf Ihnen darum sagen, dass Sie mich Ihnen ausserordentlich verbinden würden, wenn Sie auf jener Regel diesmal nicht bestehen, sondern mir durch Chr. Kaiser den bewussten Band (es handelt sich um ein gebundenes Exemplar, weiss mit Goldschnitt) noch einmal liefern würden.

In ausgezeichnetester Hochschätzung

KBA 9233. 4